

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

An den Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Herrn Heiner Rickers, MdL

Per E-Mail an:  
[Umweltausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Umweltausschuss@landtag.ltsh.de)

Der Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2331

28. November 2023

**20. Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses am 08.11.2023  
Bericht des Ministers für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur über den Stand der Munitionsbergung in Schleswig-Holstein**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herrn Abgeordnete,

am 08.11.2023 wurde in der 20. Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses zu TOP 3 (Bericht des Ministers für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur über den Stand der Munitionsbergung in Schleswig-Holstein) darum gebeten, eine schriftliche Auflistung zur Beteiligung schleswig-holsteinischer Expertise beim Sofortprogramm des Bundes zur Munitionsbergung zu übermitteln. Dieser Bitte möchte ich hiermit gern nachkommen.

**Auflistung der an Beratungen zum Sofortprogramm Munitionsbergung teilnehmenden Expertise**

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Sofortprogramms wurde die Firma Seascope GmbH mit der Umsetzung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) beauftragt. Diese richtete ein Integriertes Projektteam (IPT) ein, dem weitere Unterauftragnehmer aus unterschiedlichen Fachrichtungen sowie die bundeseigene Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH (GEKA) angehören.

In direkter Absprache zwischen BMUV und dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) wurden auch Vertreter der Landesverwaltungen Schleswig-Holstein (SH) und Mecklenburg-Vorpommern (MV) dauerhaft mit beratender Funktion in das IPT eingeladen. Für SH wird diese Vertretung durch das MEKUN, Sonderstelle Munition im Meer, Sedimentmanagement und Schadstoffunfallbekämpfung wahrgenommen. Für MV nimmt der Leiter des Munitionsbergungsdienstes die Funktion wahr.

Auf eine direkte Beteiligung von Unternehmen, die potentiell Wettbewerber bei den Ausschreibungen im Rahmen des Sofortprogramms werden könnten, wird bewusst verzichtet, um die Vergabeverfahren nicht zu gefährden oder einzelne Wettbewerber von der Teilnahme auszuschließen.

#### Fachliche Beratung

Neben der oben genannten Beteiligung Schleswig-Holsteins am IPT werden durch die Projektnehmer Seascope themenspezifische Expertenworkshops eingeplant und durchgeführt. So fand am 11.05.2023 ein Expertenworkshop zur Auswahl geeigneter Pilotgebiete für die Munitionsbergung in den Räumlichkeiten des GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung in Kiel statt. Zusätzlich zu den oben genannten Mitgliedern des IPT waren aus SH folgende Institutionen vertreten:

- Kampfmittelräumdienst Schleswig-Holstein
- GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung
- Institut für Toxikologie und Pharmakologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH)
- MEKUN, Abteilung Naturschutz.

Die Sonderstelle Munition im Meer, Sedimentmanagement und Schadstoffunfallbekämpfung des MEKUN steht innerhalb der Landesverwaltung als Multiplikator für die anderen Ministerien (MIKWS, MWVATT) und den Kampfmittelräumdienst zur Verfügung, um im regelmäßigen Austausch den Informationsfluss sicherzustellen. Bezüglich der Einbindung von Wirtschaftsunternehmen aus SH wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Tobias Goldschmidt